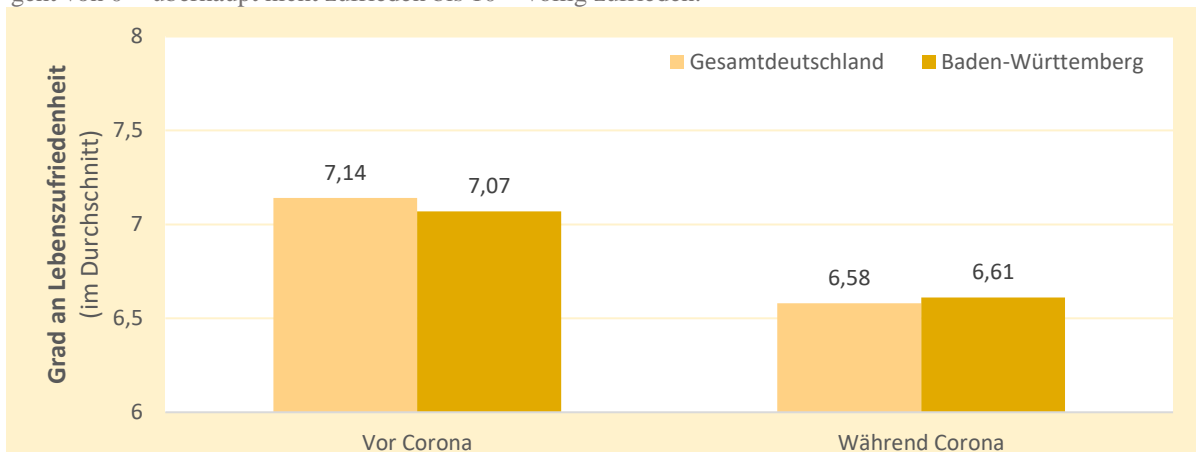


Abb. 1: Allgemeine Lebenszufriedenheit vor und während Corona

Durchschnittliche Antwort auf die Frage »Wie zufrieden sind Sie – alles in allem – mit Ihrem Leben?« Skala geht von 0 = überhaupt nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden.

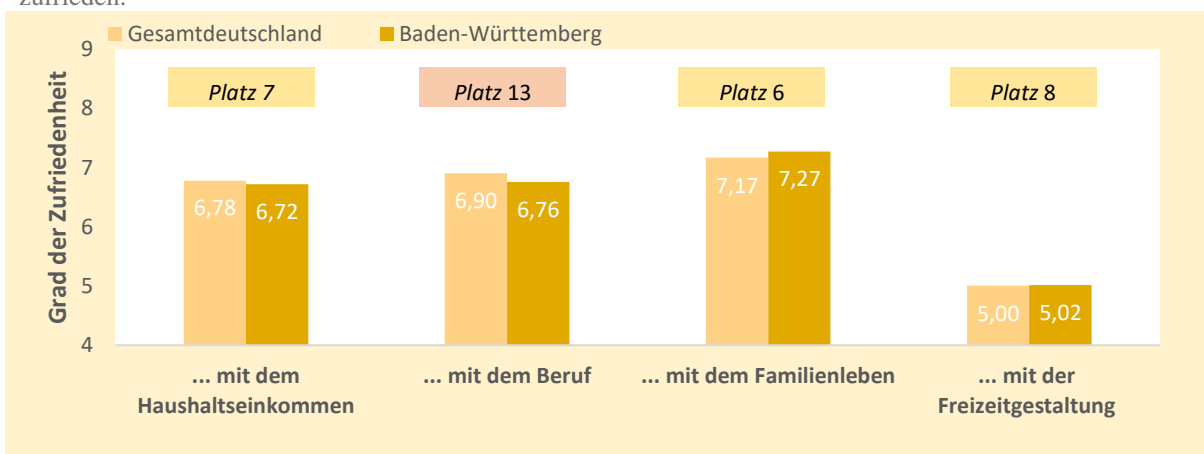


Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, eigene Berechnungen. Gesamtdeutschland: Zahlen von 2019 und 2021. Bundesland: »Vor Corona« = 2018/2019; »Während Corona« = 2020/2021.

- Das Glücksniveau in Baden-Württemberg lag vor der Coronakrise (7,07 Punkte) noch unter dem deutschen Durchschnitt (7,14 Punkte). Während der Pandemie ist die Region (6,61 Punkte) mit ihrem Leben aber leicht zufriedener als der Rest Deutschlands (6,58 Punkte) (Abb. 1) und belegt damit Platz 9.
- Die Hauptgründe für den Verlust von 0,46 Punkten sind der hohe Anteil von in der Pandemie besonders stark betroffenen jungen Menschen. Außerdem leben in Baden-Württemberg vergleichsweise viele Menschen in Haushalten mit 3 und mehr Personen – Haushalte, die hohen psychischen Belastungen ausgesetzt waren.
- Alle Bereichszufriedenheiten (Abb. 2) gingen in der Pandemie zurück (bis auf Gesundheit). Baden-Württemberg liegt in allen Bereichen weitgehend im Mittelfeld. Besonders unzufrieden ist man aber mit dem Berufsleben (6,76 Punkte) und mit dem Haushaltseinkommen. Die in dem Bundesland hohen Einkommen scheinen in der Pandemie gefährdet zu sein.

Abb. 2: Bereichszufriedenheiten 2021 in Baden-Württemberg und ihre Platzierung

Antwort auf die Frage: »Wie zufrieden sind Sie ... « Skala geht von 0 = überhaupt nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden.



Plätze 1 bis 5: obere Platzierung; Plätze 6 bis 10: Mittelfeld; Plätze 11 bis 16: untere Platzierung.

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, eigene Berechnungen.

Einflussreiche Indikatoren auf das Lebensglück in der Corona-Pandemie

Rötlich eingefärbt = Der Indikator hat auf die Lebenszufriedenheit der Region eine negative Wirkung; Gelblich eingefärbt = hier ist der Einfluss positiv; Grünlich eingefärbt = Einfluss in dieser Region neutral.

		<u>Baden- Württemberg</u>		<u>Gesamt- deutschland</u>
<i>Bevölkerungsstruktur</i>				
☹️	Anteil der unter 40-Jährigen in Prozent der Gesamtbevölkerung	45,5	>	42,8
☹️	Anteil Alleinlebender in Prozent aller Haushalte	40,1	<	43,3
☹️	Anteil von Mehrpersonenhaushalten Haushalte mit 3 und mehr Personen; in Prozent aller Haushalte	27,5	>	23,0
<i>Wirtschaftsstruktur</i>				
😊	Selbstständigenquote in Prozent aller Erwerbstätigen	8,7	≈	9,2
☹️	Verfügbares Einkommen durchschnittlich pro Jahr in Euro; abzüglich von Steuern und Sozialabgaben	25.730	>	22.810
<i>Epidemiologie</i>				
☹️	Impfquote Anteil der vollständig Geimpften an der Gesamtbevölkerung; in Prozent	64,0	<	65,8
😊	Anteil Infizierter in Prozent der Gesamtbevölkerung	5,4	≈	5,3

Quellen: Statistisches Bundesamt Stand 2020, Impfdashboard des Robert-Koch-Instituts Stand 22.10.2021, eigene Berechnungen.

Bemerkenswert:

- Junge Menschen sind normalerweise überdurchschnittlich glücklich, doch in der Corona-Krise sank vor allem die Lebenszufriedenheit der Jüngeren. Daher dämpft der hohe Anteil junger Menschen (45,5 %) das Glücksniveau.
- Mehrpersonenhaushalte, das sind Familien mit Kindern, sind normalerweise ein Indikator für Glück. Doch unter der Coronakrise leiden besonders Familien. Baden-Württemberg hat mit 27,5 % den höchsten Anteil an Mehrpersonenhaushalten deutschlandweit.
- Mit 25.730 Euro haben die Baden-Württemberger das dritthöchste verfügbare Einkommen im bundesweiten Vergleich. In der Coronakrise sank aber unter allen Einkommensgruppen besonders bei den Beziehern hoher Einkommen die Lebenszufriedenheit. Verlustängste und wirtschaftlicher Unsicherheit dürften ein Grund dafür sein.

